

Atlas.ti – Eine Kurzeinführung

Inhalt



Atlas.ti – Eine bottom-up-Anleitung.....	1
Grundregeln.....	1
Glossar.....	1
Vorbereitung der Daten.....	2
Qualitative Datenanalyse am Beispiel einiger Rezepte.....	2
Theoretische Vorarbeiten.....	2
Datenimport.....	2
Erste Bearbeitung der Texte.....	3
1. Durchlauf: Quatations.....	3
Codierung.....	4
Codes manuell eingeben.....	4
Codes direkt aus dem Text übernehmen (inVivo Codierung).....	5
Existierende Codes verwenden (Code by List).....	5
Vorselektieren Code verwenden (Quick Coding).....	5
Auto Coding.....	5
Codes entfernen.....	6
Memos erstellen.....	6
Erste Evaluierung der Ergebnisse.....	7
Families.....	7
Networks.....	7
Beziehungen von Codes.....	8
Von Vorne.....	8

Grundregeln

- Texte, die in Atlas eingepflegt wurden, sollen nicht mehr verändert werden! (Es kann dann zu Verschiebungen bei den schon erstellten Quotations kommen)
- Primary Documents sollten nicht umbenannt oder gelöscht/neu eingelesen werden. Atlas verliert sonst die intern angelegten Referenzen!
- Atlas verändert die als Primary Documents hinzugefügten Dateien nicht! Alle Änderungen geschehen nur „Atlas intern“
- Textdateien sollten alle mit der Endung .txt versehen werden.

Glossar

Glossar, das die wichtigsten Begriffe von Atlas.ti erklärt und übersetzt. Soweit möglich, hierarchisch geordnet.

Atlas	Bedeutung	
Hermeneutic Unit (HU)	Alles zu einem „Projekt“ gehörende wird unter dem Begriff HU zusammengefasst. Könnte als Auswertungseinheit übersetzt werden.	
Primary Documents	Die Rohdaten, die analysiert werden	
Quotations	Interessante Textstellen	
Codes	Stichworte, kurze abstrahierende Texte	
Memos	„Notizen“ zur Theoriefindung, ähnlich den Codes, aber länger	
Families	Kontainer für Codes und Memos, fasst diese zu	

	Klassen zusammen. Für S.: Dimensionen	
Super Codes	Speichert Abfragen auf Codes	
Auto Coding	Atlas kann Texte automatisiert mit Codes versehen, je nach auftreten einer Suchzeichenfolge können so Worte, Sätze, Absätze und nur die der Suche entsprechende Zeichenfolge vercoded werden.	
Network	Grafische Ansicht von Quations, Networks (und auch Primary Documents)	

Vorbereitung der Daten

- Daten müssen als Nur-Text-Dateien vorliegen, Zeilenlänge o.a. ist egal
 - Atlas verwendet keinen Zeilenumbruch, daher ist es sinnvoll, Zeilenumbrüche in die Rohdaten einzufügen. Wo diese Zeilenumbrüche einzufügen sind, hängt davon ab, wie groß das Atlasfenster ist, sodass überflüssiges horizontales Scrollen vermieden wird (hängt ab von Auflösung, etc.)
 - Atlas interpretiert Textfolgen, die durch eine Leerzeile unterbrochen werden, als Absätze so solle z.B. zwischen jedem Frage/Antwortpaar eines Interviews eine Leerzeile stehen.

Qualitative Datenanalyse am Beispiel einiger Rezepte

Theoretische Vorarbeiten

(Mir fehlen sämtliche theoretischen und methodologischen Grundlagen zu diesem Themen, werde mich in diesem Dokument auf die Interfaceelemente und einen prinzipiellen Ablauf beschränken)

Fragen an die Texte (Rezepte) Gute Frage, welche Fragen sind äquivalent zu den Fragen ihrer DA? Weiteres Problem: Rezepte liegen schon sehr strukturiert vor. Zur Demonstration der Techniken und Möglichkeiten von Atlas sollte das ausreichend sein, über dieses Beispiel hinaus liegen auch Beispiel HUs dem Programm bei.

Fragen:

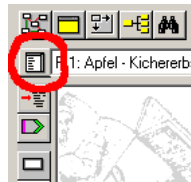
1. Was sind die physikalischen Grundlagen des Kochens?
2. Was muss man können, um zu kochen?
3. Was brauch man um zu kochen?
4. Aus welchem Kontext entstanden die Rezepten, in welchem Kontext wurden sie geammelt?

Aus diesen Fragen habe ich folgende Dimensionen abgeleitet:

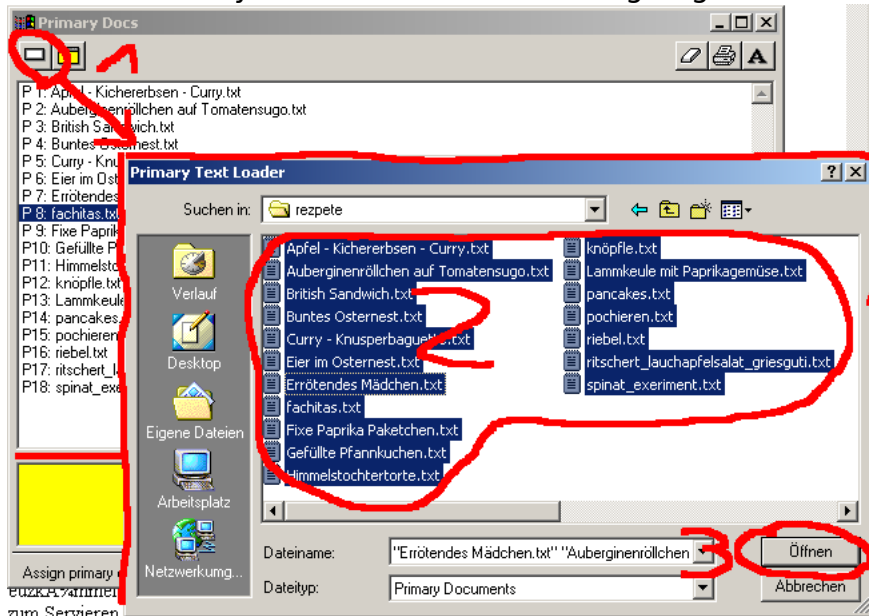
1. physikalische Vorgänge und Kenngrößen
2. Verarbeitungstechniken
3. Zutatenkategorien und Hilfsmittel (Kategorien von Küchengeräten)
4. Kontex

Datenimport

Über den Button Primary Documents



den dazugehörigen Dialog öffnen, über den Knopf rechts oben den Dateibrowser öffnen, alle gewünschten Dokumente markieren, und „Öffnen“. Auf die selbe Art können jederzeit neue Primary Documents zur HU hinzugefügt werden.



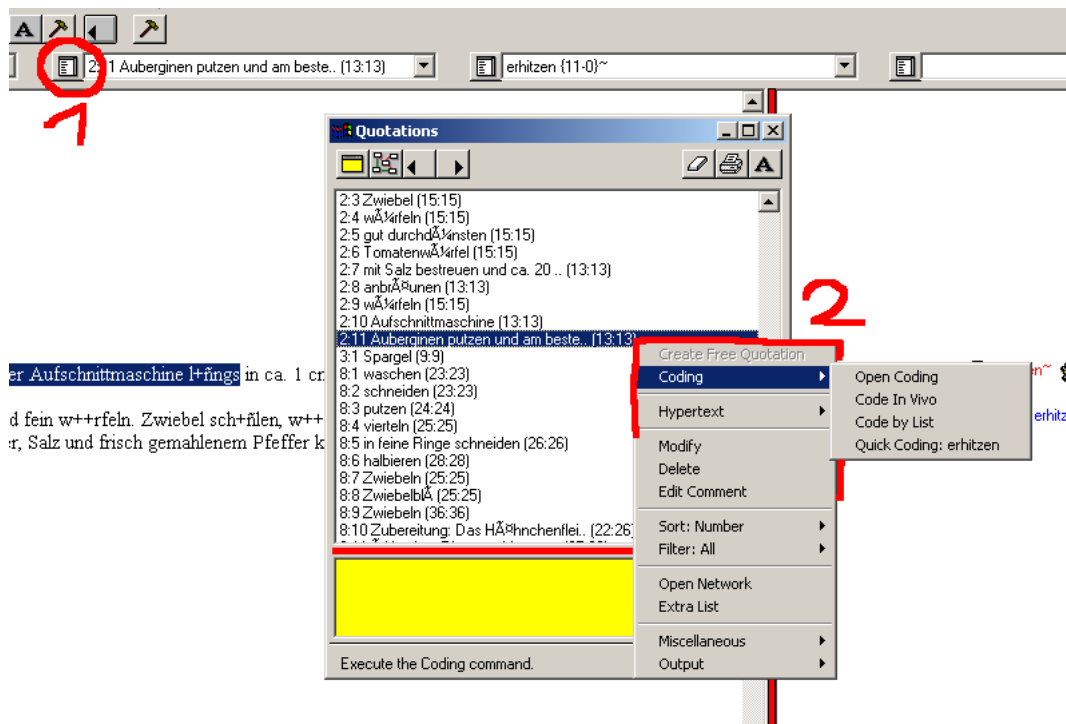
Erste Bearbeitung der Texte

1. Durchlauf: Quotations

In einem ersten Durchlesen der Texte werden Quotations erstellt. Quotations bestehen immer aus einem 1:1 Ausschnitt des vorliegenden Textes. Markante Textstellen, die wichtig erscheinen werden zu einer Quotation gemacht. Dazu den Text einfach markieren, und mit dem Quotation Button eine Quotation erstellen.



Auf Basis dieser Quotations, und dem Gefühl für den Text, dass beim ersten Durcharbeiten generiert wurde, werden jetzt Codes vergeben. Dazu die Quotations am besten auflisten, und per Rechtsklick Codes vergeben:



Die Vergabe der Codes folgt dabei den im folgenden beschriebenen Codierungs-Möglichkeiten, nur dass statt der Buttons am Bildschirmrand mit der Maus und Rechtsklick gearbeitet wird.

In einer zweiten Durcharbeitung der Texte werden die nun entstandenen Codes auf den Text angewendet.

Codierung

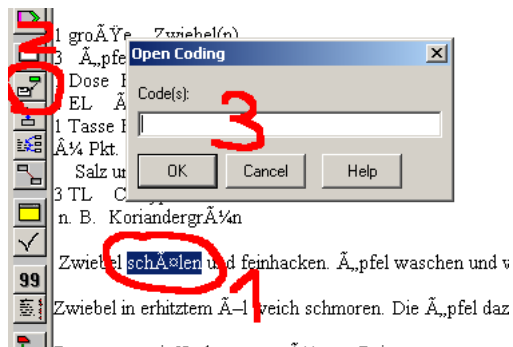
Bei jeder Codierung des Textes wird aus dem markierten Text automatisch eine Quotation erstellt. Codes können auf mehrere Arten zugewiesen werden

Wichtige Tipps:

- Beim markieren von Text, passiert (mir) es regelmäßig, dass benachbarte Codes mit markiert werden. Es hilft, denn Text von rechts nach links zu markieren.
- Textteile, die nahe bei einander liegen, und von welchen einer schon vercodet wurde, lassen sich nicht mehr problemlos markieren (einzelne Worte direkt nebeneinander). Kein Lösung, aber ich denke das ist für den tatsächlichen Einsatz kein großes Problem.
- Wenn „gar nichts mehr geht“ und die Markierung „spinnt“: HU speichern, Atlas schließen und neu öffnen. Ich musste das mehrmals machen.

Codes manuell eingeben

Zu vercodenden Text markieren, Code Schaltfläche wählen, Code eingeben. Es können auch mehrere Codes gleichzeitig eingegeben werden, dann müssen sie mit einem senkrechten Strich: | getrennt werden ([AltGr]+[<], auf Apple?)



Danach wird der neue Code im Randbereich („Margin Area“, über Menü->Views->Margin Area aktivieren, falls nicht angezeigt) angezeigt, und der vercodete Textteil unterstrichen. Außerdem wird der vercodete Textteil bei einem Klick auf den Code unterlegt.



Codes direkt aus dem Text übernehmen (inVivo Codierung)

Zunächst den Text markieren. Bei dieser Methode wird der Code nicht eingegeben, sondern der markierte Text wird automatisch als Code verwendet, dazu wird folgendes Icon verwendet:



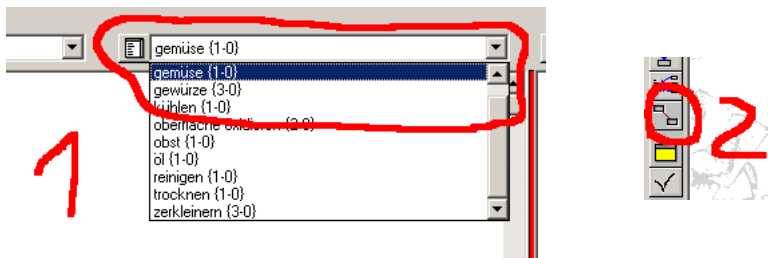
Existierende Codes verwenden (Code by List)

Wiederum muss der zu vercodende Text zunächst markiert werden, danach über das passende Icon und eine Auswahlliste den gewünschten (vorher definierte, schon existierenden) Code wählen:



Vorselektieren Code verwenden (Quick Coding)

Code in der Codeliste auswählen, und dann mit dem dazu gehören Button den jeweils markierten Text kodieren.



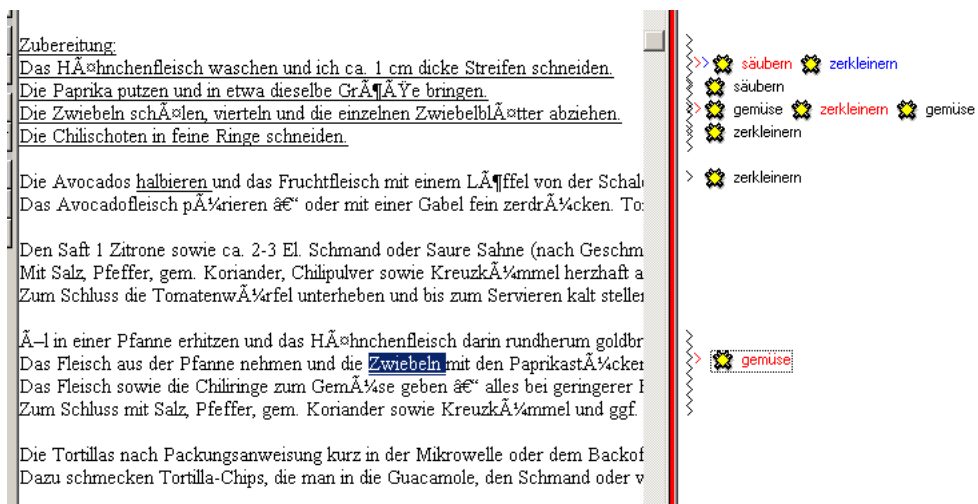
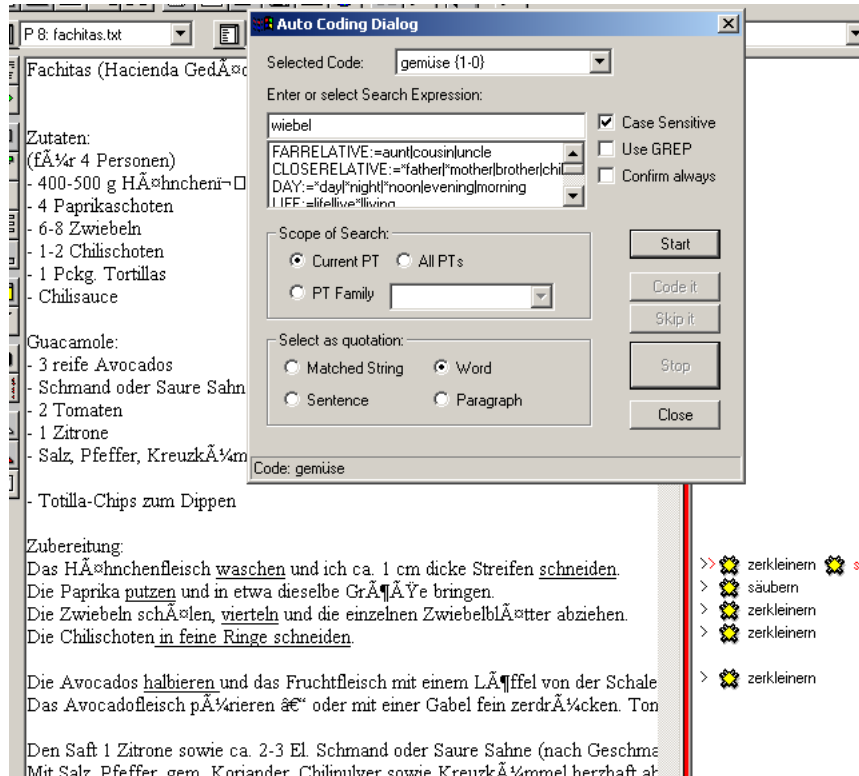
Auto Coding

Mit Auto-Coding können alle oder nur das aktuelle Primary Document nach Zeichenketten durchsucht werden, und automatisch (vorher definierte, schon existierende) Codes vergeben werden für

- exakt die gefundene Zeichenkette
- das Wort in dem die Zeichenkette gefunden wurde
- den Satz in dem die Zeichenkette gefunden wurde

- den Absatz in dem die Zeichenkette gefunden wurde
Dazu aus dem Menü Codes->Coding->Auto Coding auswählen, und den Anweisungen folgen.

Text vor der Autokodierung (ohne Codes) mit dem Code Gemüse und dem Suchwort 'wiebel' (zu vercoden: Wort in dem der Text gefunden wurde), und im Anschluss danach:



Codes entfernen

Einen zugewiesenen Code entfernen: Rechtsklick->unlink auf den Code in der Seitenspalte.

Einen Code und alle dazugehörigen Markierungen löschen: Code in der Code-Auswahl über dem Textfenster auswählen, dann Menü Codes->Delete

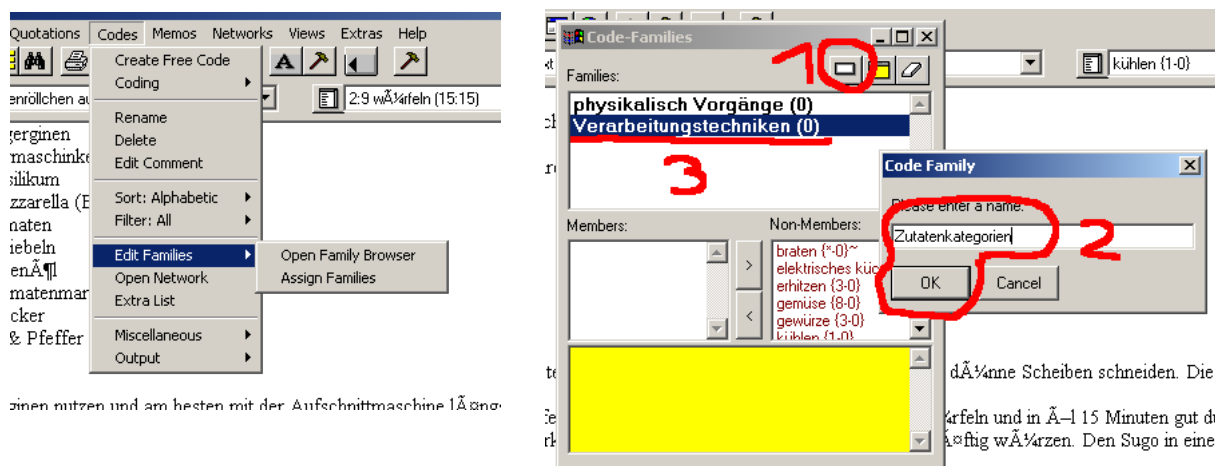
Memos erstellen

Memos können zu (fast?) allen Elementen erstellt werden, die dazugehörigen Felder sind jeweils gelb unterlegt. Memos dienen dazu, sich Gedanken und Ideen zu notieren, die über Codes oder Quotation hinausgehen. Oft beziehen sich Memos auch auf die Theorie. Die Handhabung von Memos ist sehr subjektiv, daher gehe ich darauf nicht näher ein.

Erste Evaluierung der Ergebnisse

Families

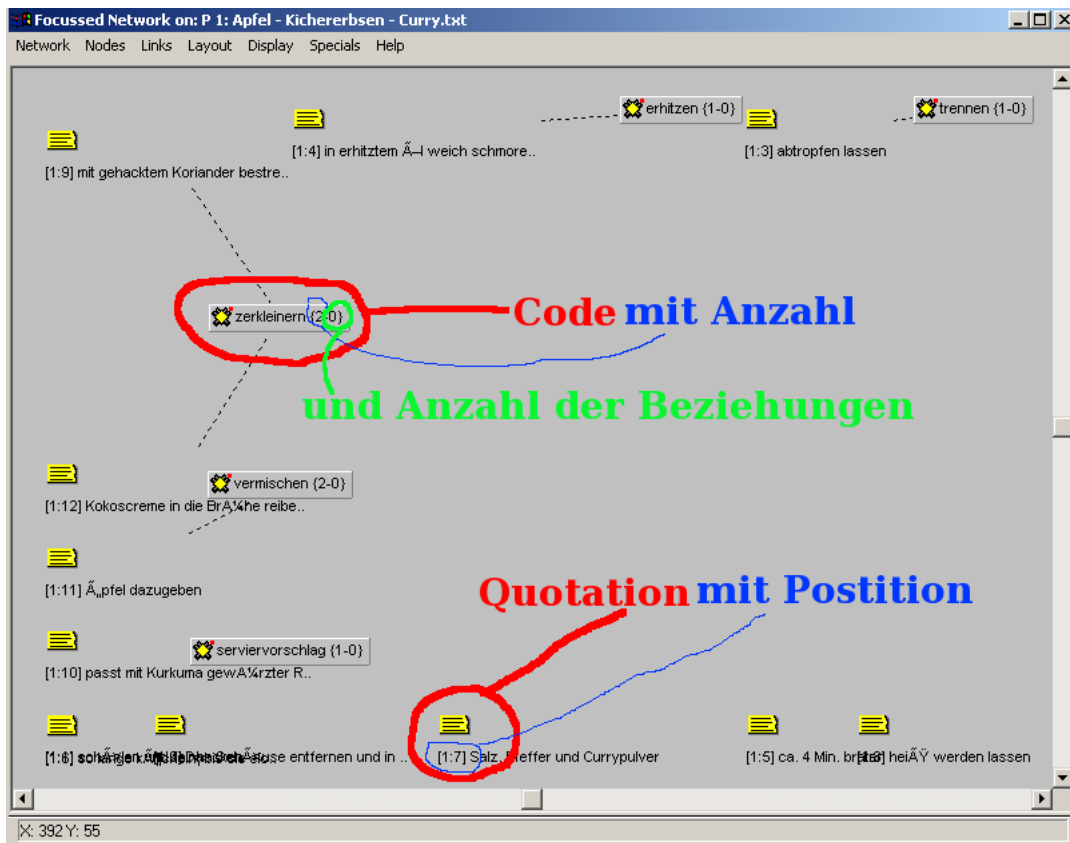
Jetzt habe ich die gefundenen Codes (ich hab nur einen kleinen Teil der Textbasis bearbeitet), Families zugeordnet. Die Families entsprechen meinen Kategorien (s.o.). Zuerst habe ich die Families erstellt:



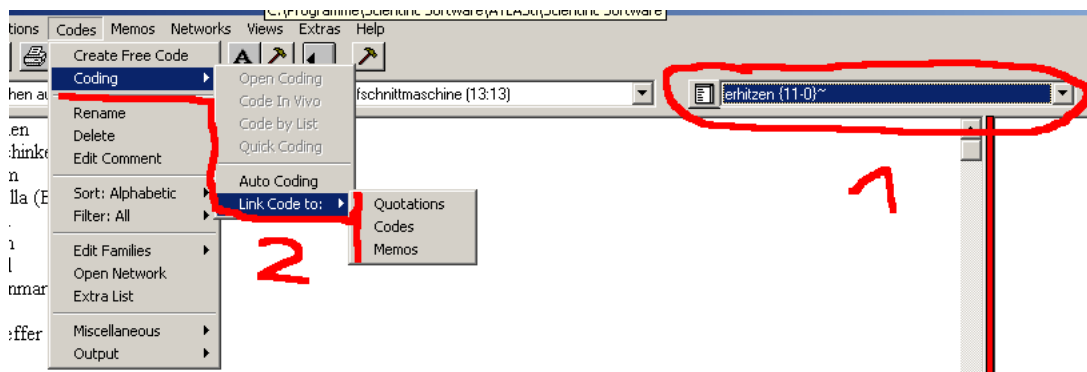
Und dann im gleich Fenster („Code-Families“) den Families die Codes zugeordnet. Die Zuordnung erfolgt nach den Aspekten Gruppieren, Kategorisieren und Sortieren. Anhand der entstanden Familien kann ich nun eine Theorie entwickeln. Außerdem kann Anhand der gefundenen Codes pro Family entschieden werden, ob die Family verfeinert oder weiter gefasst werden muss.

Networks

Zur besseren Übersicht dienen Networks, am dienlichsten, und am schnellsten ist dabei das Network pro Dokument Menü->Documents->Open Network. Damit sind alle Quotations aufgelistet; interessant ist die Ansicht aber nur im Zusammenhang mit den Codes, also im Network Fenster Menü->Nodes->Import Nodes->Code, alle markieren und [Import]. Jetzt noch die Ansicht mit Menü->Layout->Semantic Layout anpassen, und es entsteht eine schöne Übersicht die für weiteres Zusammenfassen, Editieren, etc. sehr hilfreich ist. Hier eine Ansicht, die nach ein paar Quotations und ihnen zugewiesenen Codes entstanden ist:



Beziehungen von Codes



Jeder Code kann zu anderen Elementen (anderer Code, Quotation, Memo) in Beziehung gebracht werden. Zuerst den Code in der Code Auswahl selektieren, dann Menü: Codes->Coding->Link Code to->...

Baumansicht der Codes

Menü->Codes->Miscellaneous->Code Forrest und Code Tree bieten weiter Ansichten, nach denen Codes überarbeitet werden können. Code Forrest bildet dabei alle Codes in einer Baumstruktur ab. Code Tree liefert eine Baumstruktur vom gewählten Code abwärts.

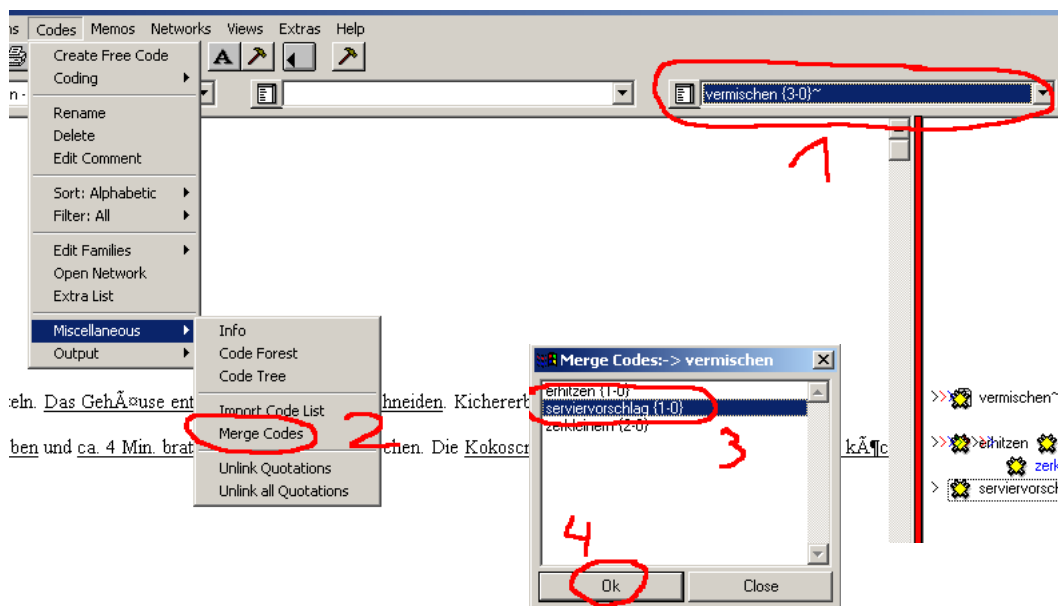
Von Vorne

Nach diesen Schritten (oder zu jedem Zeitpunkt dazwischen), müssen aus den Daten

Erkenntnisse gezogen werden. Die oben vorgestellten Mittel Family und Network können dabei unterstützen. Mit beider Hilfe kann entschieden werden, ob Codes zusammengefasst werden, Kategorien verfeinert oder erweitert, oder gar neue Kategorien, die sich nicht aus der Theorie ergeben, eingeführt werden. Dann wird der Text ein weiteres mal durchgearbeitet. Dies ist zu wiederholen, bis man zu einem Ergebnis kommt.

Zusammenfassen von Codes

Über Menü->Codes->Miscellaneous->Merge Codes kann der ausgewählte Code (1) mit einem anderen Code zusammengeführt, sprich: verschmolzen werden. Der neu entstehende Code übernimmt den Namen des ausgewählten Codes (1).



Über Menü->Codes können Codes auch umbenannt werden.

Offenes Ende

Eigentlich sollten die Ausführungen meine eingangs gestellten Fragen zu den Rezepten beantworten, aber Zeitmangel (es ist schon wieder spät des Nachts), zwingen mich hier auf zu hören. Die Grundlagen der Bedienung sollten zu diesem Zeitpunkt aber ausgearbeitet sein. Sollte ich nochmals Zeit finden (...!) wird dieses Dokument zu Ende geschrieben.

Der lieben Freundin, der diese Übersicht gewidmet ist, wünsche ich bestes Gelingen.

(cc) Henry78, 2007-05-31

mailto: henry78 AT gmx DOT at